

# Drop the bomb

## Wer zuerst schießt, stirbt als Zweiter (ZoTa)

Von blumenpups

### Kapitel 4: Unseasonable Discomfort

**Soldaten, nehmt Haltung an!**

**Nach einem Arschtritt vom Leben präsentieren wir stolz das neue Kapitel.**

**Uuuuuund...ABMARSCH!**

**Sie wissen, was zu tun ist!**

@ pbxa\_539: Japp, der idyllische Gedanke hat Pups auch vom Hocker gehauen. Vor Lachen. Und: möglich, dass es ein Tritt war. Könnte aber auch Tittle gewesen sein. So sicher kann man sich da leider nicht sein U\_\_u

@ \_StrawHat\_Luffy\_: Man nehme:

- 1 Portion Wahnsinn
- 2 Kilo Schwachsinn
- 3 Pfund Unsinn
- 1 Prise Informationen aus der Recherche
- ein paar Charaktere
- 2 Psychopathen

Dann alles in eine Schüssel mengen, kräftig verrühren und ein paar Stunden ziehen lassen. Voilá!

@ Chaos\_NoNo: Möglich ist alles. Nur Mitleid von Ace darf man nicht erwarten ;D

@ LuxusDrake: Wer hier normal ist? Vermutlich niemand. Ganz besonders die Autoren nicht - und da wird uns jeder zustimmen, der uns schon mal in Aktion erlebt hat. Herzlich Willkommen in der Hölle! Gemütlich zurücklehnen is' hier nicht, aber das wirst du ja bereits gemerkt haben ;D Wir freuen uns, dich dabei zu haben - und noch mehr, dass wir dich dafür begeistern konnten! Vielen Dank für's einschalten!

@ Moni: Ja, darfst du. Obwohl sich das ja um Jahre handeln kann, wie du weißt, und Absatz dann vermutlich schon alt, gebrechlich und ausgelutscht ist ;D Weitergebastelt wird bei uns sowieso rund um die Uhr. Die RPGs verfolgen uns ständig in unseren Gedanken und Träumen. Mir ist letztens beim Vorstellungsgespräch 'ne Idee zu Spielkinder gekommen und ich hab sofort die Lady angerufen XD

@ schoko\_cooky: Ach, Ace lacht ihn doch nicht aus XD Aber Mitleid hat er auch nicht

Oo Und: nein, Zorro leidet nicht an Größenwahn - nur an gelegentlichen Psychosen, die mit dem Satz "Ich kann fliiiiiiiiiegen..." anfangen und in einer Katastrophe enden ;D

@ Alwena93: Tashigi ist in dieser FF der personifizierte Folterknecht. *Natürlich* darf sie ihn bestrafen - und wenn's nach uns geht, darf sie ihn noch oft genug von den Beinen hauen XD Wie würde Sanji so schön sagen? "Der Schlag der Liebe!!!!"

@ leistillie: Wie man sowas zu Tashi sagen kann? Vorlautes Mundwerk würd ich sagen ^^ Und er ist nicht nur manchmal so drauf, sondern pausenlos. Das werdet ihr schon noch mitkriegen.

*Arbeit ist nicht immer nötig...es gibt so etwas wie heilige Faulheit, deren Kultivierung man heute ängstlich ablehnt.  
(George McDonald)*

**Sorry, an alle, die das vor 12:30 am 22.5 gelesen haben >\_\_>  
War nicht mit Absicht!**

### **Unseasonable Discomfort**

"Sag mal, hast du eigentlich nichts Besseres zu tun?", maulte Zorro und blickte finster zu dem Schwarzhaarigen hinauf, der breitbeinig auf einem Stuhl hockte, das Kinn auf die Arme gestützt, und ihm amüsiert bei seiner Strafarbeit zusah, ohne auch nur einen Finger krumm zu machen.

"Nope!", gab Ace lässig zurück und grinste verboten breit, während er die Beine von sich streckte und es sich gemütlich machte. Das halblaute Fluchen seines Kumpels ignorierte der Sunnyboy gekonnt; er hatte ihn immerhin gewarnt. Zwar nicht spezifisch vor Drill Seargent Tashigi, aber vor dem Fluchtversuch im allgemeinen. Es war absehbar gewesen, dass der Plan - wenn man so eine hirnverbrannte Spontanaktion überhaupt als Plan bezeichnen konnte - voll in die Hose ging. Zorro konnte sich glücklich schätzen, dass er wenigstens seinen Seesack wiederbekommen hatte. Tashigi konnte auch noch ganz andere Seiten aufziehen, wenn sie wollte, da kannte der Schwarzhaarige seine Jugendfreundin noch gut genug.

"Diese blöde Kuh!", fauchte der Grünhaarige gereizt und war bestimmt zum dreißigsten Mal kurz davor, die Sache einfach hinzuschmeißen - wenn er sich denn überhaupt sicher gewesen wäre, dass ihm das etwas brachte. Aber Lieutenant Jenkins war eine giftige Schlange, und nach ihrem kleinen Erlebnis gestern Abend an diesem Lagerhaus war er sich ziemlich sicher, dass der Alten auch noch etwas *noch* Gemeineres einfallen würde, als das Gemeinschaftsklo mit einer Zahnbürste zu putzen.

Seit drei Stunden schrubbte er sich nun schon auf Knien durch den gekachelten, dreckigen Raum und arbeitete sich in einem waaaahnsinns Schneckentempo vor, während Ace faulenzte und sich über ihn lustig machte.

So wie jetzt.

"Ich hab dich gewarnt", wagte der Schwarzhaarige in diesem Moment zu behaupten

und Zorro hob drohend die urinverseuchte Zahnbürste in die Höhe. "Noch ein Wort und ich stopf dir mit der hier das Maul."

Ace hob besänftigend die Arme vor die Brust. "Bin ja schon still. Aber selbst Schuld bist du's trotzdem."

"Halt die Fresse", brummte der Grünhaarige, legte das mickrige Putzutensil bei Seite und rappelte sich auf die Beine, um sich einmal ausgiebig zu strecken. Seine Gelenke knackten laut und vernehmlich, noch bevor er in einer aufrechten Position war. Seufzend wischte er sich mit dem Handrücken eine Haarsträhne aus der Stirn und musterte den Schwarzhaarigen kurz. "Hast du Kippen bei?"

"Hast du nicht schon genug Dreck am stecken?", gab der Sommergesprossene trocken zurück, grinste dann aber beschwichtigend und erhob sich von seinem Stuhl, um eines der drei Fenster zu öffnen. Er konnte ja verstehen, dass Zorro schlechte Laune hatte - und er hatte ja auch gar nichts dagegen, eine zu Rauchen. Schwungvoll ließ der Schwarzhaarige sich auf der Fensterbank nieder und klopfte auf den Platz neben sich. "Komm her, Waschweib!"

...□...□... □ ...□...□...

Tashigis Beine protestierten bei jedem Schritt, den sie tat. Sie hatte sich wohl bei ihrer gestrigen Sprintaktion einen ordentlichen Muskelkater geholt. Verdammt, und das nur wegen dieses hirnerbrannten Arschlochs. Wie hieß er noch gleich? Lorenor?! Oder so ähnlich. Im Dunkeln hatte sie den Aufnäher auf seiner Brust nicht so gut erkennen können.

Kurz streckte sich der weibliche Lieutenant vor dem Fenster, sah auf den Ordner, der auf ihrem Schreibtisch lag. Die Lebensläufe der neuen Rekruten. Sie stutzte und hoffte inständig, dass der Idiot von gestern *nicht* zu ihren "Schützlingen" gehörte. Sie seufzte, als sie seine Akte fand.

*Lorenor, Zorro*

*20 Jahre*

*Bla bla bla...*

*25 Fluchtversuche innerhalb von einem halben Jahr...*

Mit einem dumpfen Geräusch ließ Tashigi den Kopf auf die Tischplatte knallen. Super, das konnte noch lustig werden. Bisher war es scheinbar niemandem gelungen, diesen Chaoten zu zähmen. Vermutlich nicht einmal seinen Eltern.

Aus einem seltsamen, nicht erklärbaren Grund spornte diese wandelnde Katastrophe Tashigi jedoch an.

Vielleicht konnte er sich ja bessern, wenn sie ihn etwas trietzte, ihn forderte. Ein seltsamer Gedanke, aber sie war sich sicher, dass man jeden Menschen mit den richtigen Mitteln umkrepeln konnte, zumindest, wenn dieser jemand es auch zuließ und die Probleme erkannte. Eigentlich war es wie bei Drogenabhängigen, Alkoholikern oder Stalkern - oder eher wie bei jedem Menschen mit heftigen Problemen. Sie konnten sich nur ändern, wenn sie sich auch ändern wollten und die Fehler erkannten.

Kurz sah sie aus dem Fenster, wo einige Truppen im Gleichschritt marschierten. Dann raffte sie sich von ihrem Stuhl auf und verließ ihr Zimmer. Mal sehen, ob ihr "Sprössling" endlich fertig war.

...□...□... □ ...□...□...

Keine halbe Minute später hockte der zukünftige Stolz Amerika's einträchtig nebeneinander auf der Fensterbank und qualmten am geöffneten Fenster.

Frustriert sah Zorro sich in dem Waschraum um und stellte missmutig fest, dass der Fortschritt kaum erkennbar war. *Er* wusste zwar, dass er sich bereits über den ganzen Boden gekämpft hatte und Ace wusste es auch, aber dieser Drachen von Seargent würde ihm das wohl kaum abkaufen. Die Frau war bissiger als ein tollwütiges Eichhörnchen.

Mal ehrlich, er konnte ganz und gar nicht nachvollziehen, warum Ace so begeistert von ihr war.

Als hätte der Schwarzhaarige seine Gedanken erraten, stieß er den Rauch aus und schmunzelte leicht. "Weißt du, eigentlich ist sie ganz nett."

"Oh ja, genauso nett wie ein psychopathischer Massenmörder", gab Zorro dumpf zurück.

"Du würdest dich wundern, wieviele Mörder von ihren Nachbarn als nett beschrieben werden."

Der Grünhaarige verdrehte die Augen. "Sag mir lieber, woher du so genau wissen willst, dass sie nett ist."

Ace blickte ihn überrascht an. "Hab ich das noch gar nicht erzählt? Ich bin früher mit ihr zur Schule gegangen! - Naja, bevor ich sitzen geblieben bin..."

Als Lieutenant Tashigi bei ziemlich basslastige Stimmen vor dem Waschraum vernahm, stöhnte sie einmal leise auf. Beide waren sofort zuzuordnen, immerhin kannte sie Ace schon ziemlich lange und Lorenor hatte sich bestimmt nicht davon gemacht. Wenn er es dennoch gewagt hatte, würde er in Zukunft das Bad mit seiner Zunge sauber machen dürfen.

Hastig riss sie die Tür auf, erwischte Lorenor, wie er faullenzte und wie beide vor sich hinqualmten. Oh mann, das würde echt hart werden diesen Typen umzuerziehen...

"So so..."

Die beiden Männer erstarrten innerhalb von Sekundenbruchteilen, als sie die Stimme ihres Drill Seargants von der Tür aus vernahmen.

Kurz wechselten die zwei einen entsetzten Blick. Das Zorro einen saftigen Arschtritt dafür verpasst bekommen würde, stand außer Frage, aber Ace war sich ziemlich sicher, dass Tashigi auch vor ihm nicht halt machen würde, Freundschaft hin- oder her.

Allerdings war dem Schwarzhaarigen durchaus klar, dass es Lorenor zweifelsfrei schlimmer erwischen würde, grade wegen seinem gescheiterten Fluchtversuch vom Vortag, und so unternahm er die nötigen Schritte, um seinen Kumpel aus der Schusslinie zu bringen: er versetzte ihm einen kräftigen Schlag vor die Brust, sodass Zorro das Gleichgewicht verlor und rücklings aus dem Fenster kippte.

Im ersten Moment wusste Drill Seargent Jenkins gar nicht, was da gerade vor sich ging, schüttelte nur ungläubig den Kopf und versuchte, ihre Worte wiederzufinden. Hatte Ace gerade seinen Kumpel aus dem Fenster befördert?!

"Zu spät, Ace. Hab's schon gesehen...", seufte Tashigi nur, trat dann näher an das

Fenster heran und wusste nicht, ob sie sich wirklich nach Lorenors Wohlbefinden erkunden sollte. Dann warf sie Ace einen wütenden Blick zu, nahm ihm die Kippen ab und stopfte sie sich in die Brusttasche. "Erklären Sie mir das mal, Private Puma!"

Ace grinste verlegen und wollte einen kurzen Blick über seine Schulter werfen, um nach dem Grünhaarigen zu sehen, aber als seine alte Freundin ihren Befehlston anschlug, beschloss er, lieber vorher zu salutieren, wie es sich gehörte, und ihr Rede und Antwort zu stehen.

"Ausgeprägter Beschützerinstink, Sir!"

"Das ich nicht lache, du Arsch", kam es gepresst von Zorro, der seinen zweiten Sturz innerhalb von 24 Stunden hinter sich gebracht hatte. Und wofür? Für nichts und wieder nichts. Wenn das dauerhaft so weiterging, brauchte er bald eine neue Wirbelsäule.

Ächzend setzte er sich wieder auf, fuhr sich über den schmerzenden Rücken und seufzte frustriert. Naja, wenigstens war es diesmal kein fünf Meter Sturz gewesen, sondern lediglich die Hälfte. Wenn einem nichts anderes bleibt, sollte man wenigstens positiv denken.

Sir?! Naja, soweit Tashigi wusste hatte sie Brüste und ein X Chromosom mehr als ihr Ex-Schulkollege. Aber gut, sie störte sich nicht dran, eher im Gegenteil. Vielleicht wurde den anderen dadurch eher klar, dass es hier nicht um das Geschlecht ging, sondern um wesentlich wichtigere Dinge.

"Gute Antwort, Private. Strafe muss trotzdem sein...", seufzte Tashigi nur und hielt ihm schon mal die Zahnbürste hin. "Vielleicht machst du dich besser als Private Lorenor."

Der Schwarzhhaarige verzog enttäuscht das Gesicht. "Muss das sein...?"

Nicht, dass er ihre Autorität untergraben wollte, aber jetzt hatten sie sich schon so lange nicht gesehen, gestern hatte es keine Gelegenheit gegeben und jetzt wollte sie ihm direkt eine Strafe aufbrummen? Unfair. Ein bisschen jedenfalls.

Widerwillig nahm er sein Putzwerkzeug in Empfang und hielt es vorsichtshalber etwas weiter vom Körper weg. Immerhin hatte Zorro schon seit ein paar Stunden damit geschrubbt. Apropos Zorro - wo blieb der eigentlich?

Entschuldigend die Hände in Richtung Tashigi hebend wandte er sich dem Fenster zu. Sein Blick fiel auf einen schlammbespritzten Grünhaarigen, der ihm gereizt den Mittelfinger entgegenreckte.

"So sind hier nun mal die Regeln, Puma... Mach dich an die Arbeit!", befahl Tashigi nur, konnte ein Grinsen aber nicht unterdrücken. Irgendwie war's echt herrlich, diesem chaotischen Vollhorst ordentlich die Leviten lesen zu können, nachdem er ihr in der Schule fortwährend auf die Nerven gefallen war. Im positiven Sinne.

"Wir reden heute Abend, okay? Seht aber zu, dass ihr in zwei Stunden im Unterricht sitzt. Seargant Drake wird euch hier noch einiges erklären müssen." Tashigi war nur froh, dass sie diesen ätzenden Theoriekram nicht unterrichten musste. Sie würde zwar aufpassen müssen, dass die Jungs nicht wieder irgendetwas anstellten, aber ansonsten war das einzig und allein Seargant Drakes Gebiet.

"Alles klar, Chef", stimmte Ace schmunzelnd zu und vergaß für einen Moment sogar die bakterienverseuchte Zahnbürste in seiner Hand.

Eigentlich, dachte er zufrieden, lief doch eigentlich ganz gut in letzter Zeit. Weder Zorro noch er selbst waren für ihre versehentliche Schandtät zur Rechenschaft gezogen worden, ihr neuer Zimmergenosse war ein absolutes Unikat und hatte bereits im Verlauf des letzten Abends mit brillanten Ideen gegläntzt und als Highlight bekam er Tashigi zum Vorgesetzten. Etwas Besseres hätte ihm wohl gar nicht passieren können, da nahm er auch ohne viel Federlesen seine Strafarbeit an.

Ob er ihr nachkommen würde, geschweige denn es pünktlich zum Unterricht schaffen, war wieder eine ganz andere Frage, aber zunächst einmal würde er seine alte Schulfreundin in dem Glauben lassen.

Leicht grinsend ließ sie ihren alten Schulfreund wieder allein in dem Bad stehen. Sollten die beiden Rekruten sich weiter um das Bad kümmern. Aber mit Lorenor war sie noch lange nicht fertig. Der würde noch ordentlich sein Fett wegbekommen, definitiv. Den würde sie erst in Ruhe lassen, wenn er dazu in der Lage war, sich auf ihr Kommando tot zu stellen.

...□...□... □ ...□...□...

Ace stieß seinem Kameraden energisch den Ellbogen in die Seite, als Zorro schon wieder drohte, einzuschlafen. Anstatt dem Seargant zuzuhören, der vor einer Tafel stand und sowohl die Verhaltensregeln in der Kaserne als auch den straffen Ausbildungsplan ausführte, versuchte er, mit auf dem Tisch verschränkten Armen ein Nickerchen abzuhalten. Erfolglos.

"Was ist?", murmelte der Grünhaarige gereizt und lugte aus den Augenwinkeln zu seinem Kumpel herüber, der die letzten zwei Stunden damit verbracht hatte, das Badezimmer zu reinigen, während er selbst versucht hatte, sich den Schlamm vom Körper zu waschen.

Der Sommergesprosszte grinste kurz und deutete heimlich auf ihren Vorgesetzten. "Hat er grade tatsächlich gesagt, dass wir auch Nachtwache schieben müssen?"

"Was interessiert mich das?", maulte der Grünhaarige seufzend und ließ den Kopf wieder auf seine verschränkten Arme sinken, fest entschlossen, seine komplette Umwelt für mindestens drei Stunden auszublenden.

Während Drake also vor sich hinbrabbelte, hörten die anderen aufmerksam zu, bis auf den grünhaarigen Sack, der versuchte zu schlafen. Er schien wohl nicht richtig zugehört zu haben, als Drake höchstpersönlich erklärt hatte, was für Konsequenzen es nach sich zog, wenn man sich undiszipliniert benahm. Im Unterricht zu schlafen gehörte definitiv dazu.

Einige Schritte und verlorene Nerven später zog der Seagrant seinem "Sprössling" den Zeigestab über den Kopf.

"Na, gut geschlafen, Private?"

Der Grünhaarige zuckte kurz zusammen und blinzelte dann verschlafen, aber äußerst ärgerlich zu seinem Vorgesetzten auf. Kurz runzelte er irritiert die Stirn, dann zuckte er mit den Schultern und rang sich eine Antwort ab. "Hätte länger sein können..."

Seine Leidensgenossen versuchten angestrengt, ein Lachen niederzukämpfen, während er selbst sich widerwillig in eine halbwegs aufrechte Position hievte und sich dazu zwang, die Augen offen zu halten.

Drakes Auge zuckte wütend auf und ab. Der Grünschof schien die ganze Sache anscheinend nicht wirklich ernst zunehmen. "Bist wohl 'n Spaßvogel, was?! Wenn du das alles hier nicht so ernst nimmst, dann kann es dir ja egal sein, dass du heute Nachtwache schieben wirst. Viel mit Schlafen wird da wohl nichts." Ziemlich angegert versucht Drake den Unterricht fortzuführen. Diesen Kollegen musste er wohl weiter im Auge behalten.

Einen Augenblick lang starrte Zorro Seargent Drake sprachlos an und unterdrückte ein genervtes Stöhnen. So wie's aussah würde er bis zum Ende seiner Grundausbildung 24 Stunden am Tag damit verbringen, die Scheiße auszubaden, die er verbockt hatte. Aber lieber badete er seinen Schwachsinn aus, anstatt wie ein dressierter Köter aufs Wort zu gehorchen. Kurz überlegte er, ob er dem Unterricht nun tatsächlich folgen sollte, wenigstens mit halbem Ohr, entschied sich jedoch dagegen. Ärger hatte er sowieso schon am stecken, viel mehr konnte ja wohl nicht dazukommen. Also zuckte er mit den Schultern und machte Anstalten, einfach weiterzuschlafen.

Ace, der seinen Kameraden aus den Augenwinkeln gut im Blick hatte, schmunzelte kurz, stieß Lysop neben sich an und deutete auf den wahnsinnigen Private. Der Gelockte verdrehte bloß die Augen. Das war er dann selbst Schuld, eindeutig.

...□...□... □ ...□...□...

Seufzed fuhr sich Seargent Tashigi über den angespannten Nacken, schlenderte geschafft Richtung "Klassenzimmer". Mal sehen, ob Drake auch alles unter Kontrolle hatte und ob sich die Rekruten auch ja benahmen.

Kurzerhand riss Tashigi die Tür auf und betrat den Raum. Sie stutzte kurz, als sie Lorenor vor sich hindösen sah. War ja eigentlich abzusehen gewesen, wirklich verwundert war sie jedenfalls nicht.

Viel zu energisch riss der weibliche Seargent Lorenors Stuhl zurück, sodass er hinten rüberschlug. "Meine Fresse, Private... Haben Sie nun endgültig den Verstand verloren?!"

Ace gab einen erstickten Laut von sich, der eigentlich ein Warnruf sein sollte, aber er hatte seine Jugendfreundin selbst viel zu spät bemerkt und so kam sein gut gemeintes Fiepsen wichtige Sekundenbruchteile zu spät.

Vollkommen unvorbereitet fiel der Grünhaarige hinten über. In dem zweifelhaften Versuch, sein Gleichgewicht zu halten, ruderte er kurz mit den Armen und öffnete die Augen gerade noch rechtzeitig, um in Leutnant Tashigis Gesicht zu blicken, bevor sein Hinterkopf auf die Tischkante hinter sich knallte und er unter lautstarkem Gepolter zu Boden ging.

Für einen kurzen Moment tanzten formlose, schwarze Punkte vor seinen Augen und ein stechender Schmerz fuhr durch seinen Schädel, aber als sie schließlich von oben herab auf ihn einschimpfte, keimte die Wut heiß in ihm auf und seine körperlichen Beschwerden verloren augenblicklich an Wichtigkeit.

Entrüstet und kochend vor Wut stützte er sich auf die Ellbogen und stierte finster zu ihr herauf. "Wieso? Haben Sie einen gefunden, Seargent?"

Drake sah dem Geschehen nur kurz zu und unterbrach den Unterricht vorerst. Im Moment schienen die Schüler eh auf andere Dinge konzentriert zu sein. Aber auch

Drake selbst interessierte sich nun mehr für das Gespräch als für seinen Unterricht.

Entnervt ging Tashigi zurück zur Tür, zog etwas die Schultern vor Wut an. "Auf ein Wort, Lorenor!", bat sie ihn mit bedrohlichen Unterton nach draußen, um den Unterricht nicht weiter zu stören. Dieser Kerl trieb sie noch in den Wahnsinn! Wie konnte man nur so unreif sein?!

Seufzend reib Tashigi über die Stirn, lehnte sich dann etwas gegen die Wand und wartete darauf, dass der Chaot endlich mal in die Gänge kam. Einfach unfassbar, wie respektlos man sein konnte. So ein Rekrut war zwar kein Einzelfall, aber definitiv eine Seltenheit.

Ace warf seinem Kameraden einen mitleidigen Blick zu. Aus den früheren Jahren der Freundschaft mit dem Seargant wusste er nur zu gut, wie grausam Tashigis Rache ausfallen konnte. Er hatte es selbst schon des Öfteren ausgestanden.

Der Grünhaarige ignorierte seinen Kumpel sowie die gespannten Blicke der restlichen Einheit und zog sich an der Tischkante hoch, an der er sich vor wenigen Sekunden den Schädel angeschlagen hatte. Kurz war ihm schwindelig, aber das schob er bei Seite und durchquerte entschlossen den Raum, um sich dem Wortgefecht zu stellen.

Mochte ja sein, dass die anderen Rekruten Angst vor der Tussi hatten, aber bei ihm war sie da an falscher Stelle.

Auf dem Weg zur Tür straffte er die Schultern, fest entschlossen, sich nichts bieten zu lassen. Draußen angekommen schob er die Tür nachlässig mit den schweren Stiefeln hinter sich zu und verschränkte abwartend die Arme vor der Brust, während er versuchte, den Seargant nicht allzu sehr anzustarren. Die Ähnlichkeit mit Kuina war nicht nur irgendwie furchterregend und schmerzhaft, sondern auch faszinierend und es war schwer, nicht pausenlos in ihrem Gesicht nach kleinen Unterschieden zu suchen.

Lorenors abschätzende Blicke waren nicht zu übersehen. Leise seufzte Tashigi noch einmal, und wusste ehrlich gesagt nicht, was sie nun mit ihrem Rekruten anfangen sollte. Sie war einfach... sprachlos über sein respektloses Verhalten den Vorgesetzten gegenüber.

"Was zum Teufel ist nur los mit Ihnen, Private? Kaum haben Sie eine Strafe hinter sich gebracht, betteln Sie schon nach der nächsten."

Dafür, dass Tashigi selbst eigentlich ziemlich angepisst war, war sie doch ziemlich gelassen. Sie hatte keine Lust, ihn anzuschreien, dafür war sie einfach zu erschöpft und hatte andere Dinge im Kopf. Dennoch... irgendwie musste Tashigi den störrischen Grünschof doch umkrepeln können.

Gerne hätte er ihr an den Kopf geschleudert, was ihn störte.

Angefangen damit, dass er sich nicht einmal freiwillig bei der Army gemeldet hatte bis hin zu ihrem unmöglichen Äußeren, ganz zu schweigen von der Unterwürfigkeit, die die Kaserne von ihren Rekruten einforderte.

Aber irgendwas in ihrem Tonfall und der Art, wie sie ihn dabei musterte, hinderte ihn daran. Mit diesem übergangslosen Wandel von Brutalität zu Gelassenheit hatte er nicht gerechnet und das brachte ihn aus dem Konzept. Was beabsichtigte sie damit? Wollte sie an seinen (laut ihren Worten nicht existenten) Verstand appellieren oder zog sie diese altmodische guter Bulle - böser Bulle Nummer durch - in ein und dem

selben Körper?

Schließlich rang er sich doch zu einer Antwort durch und entschloss sich zumindest für die Hälfte der Wahrheit. Sie sollte ruhig wissen, woran sie bei ihm war.

"Ich halte nicht besonders viel von der Army."

Wenig überrascht zog Tashigi etwas die Augenbrauen hoch. Bei seinem Verhalten war es ja abzusehen, was er wirklich über die Army dachte. Seufzend fuhr sich Tashigi durch den Pony, wusste nicht, was sie jetzt dazu sagen sollte. Fakt war jedoch, dass Lorenors Flausen wohl so schnell nicht auszutreiben waren - wohl eher nie.

"Gut...bevor Sie noch schlimmeres anstellen und andere Rekruten mit reinziehen, können Sie gehen. Sie haben drei Wochen Zeit sich zu entscheiden, ob Sie wirklich unehrenhaft entlassen werden oder das hier durchziehen wollen. Ist Ihre Entscheidung..."

Mehr hatte Tashigi dazu nichts zu sagen. Man konnte niemanden zwingen hier zubleiben. Wenn sein Verhalten schlimmer werden sollte, konnte er durchaus andere damit in Gefahr bringen, und das war das Letzte, was Seargant Tashigi wollte.

Eigentlich war nun abzusehen, wofür sich der Rekrut entscheiden würde, irgendwie enttäuschend. Aber das war es immer, wenn sie mitbekam, wie viele sich einen Dreck um das Vaterland scherten. Als Tashigi ihm wirklich nichts mehr zu sagen hatte, ging sie. Ihn umstimmen wollte sie nicht, das war nun Lorenors Entscheidung.

Verwirrt runzelte der die Stirn und versuchte, aus ihrem Verhalten schlau zu werden, während er sah, wie sie hoch erhobenen Hauptes den Gang durchquerte.

Eigentlich sollte er wohl erleichtert sein.

Immerhin hatte er nie in die Army gewollt und hatte bereits mehr als einen Fluchtversuch hinter sich. Zu gehen würde ihm endlich die Freiheit verschaffen, nach der er schon seit Jahren strebte, die er jedoch nie bekommen hatte. Er könnte sich eine Wohnung suchen, auf eigenen Beinen stehen und nicht in Gefahr laufen, für einen Disput zwischen zwei egozentrischen Anführern mit dem Leben zu bezahlen. Zumindest aber wäre er endlich fern ab von Gemeinschaftsduschen und ihrem Gesicht, das ihn jedes Mal an Kuina erinnerte und Dinge heraufbeschwor, von denen er dachte, er hätte sie längst vergessen.

Andererseits...warum gab sie so schnell auf?!!!!

Das wäre nun wirklich nicht Kuinas Art gewesen und es war das erste Mal, dass er einen Unterschied zwischen den beiden ganz klar erkennen konnte - abgesehen von der Tatsache, dass die eine tot war und die andere höchstlebendig. Kuina hätte ihm für sein Verhalten gequält und gedemütigt und nicht eher locker gelassen, ehe er sich geschlagen gab. Dieser Seargant jedoch ging einfach davon, überließ ihm die Wahl - und brachte ihn tatsächlich zum Zögern.

"Verdammt", stellte er halblaut fest und verzog das Gesicht. Das würden unendlich lange drei Wochen werden.

...□...□... □ ...□...□...

Kaum war Tashigi um die Ecke gebogen, fing sie an, ziemlich breit zu grinsen. Ob ihr Plan mit der umgekehrten Psychologie allerdings aufging, konnte sie noch nicht

sagen. Solche Fälle gab es schon öfter. Trotzige Kindsköpfe, die Hina in ihre Fittche bekam, wurden psychisch umgepolt. Sie war einfach die Coolness in Person und verstand es, den Rekruten ein schlechtes Gewissen einzubrennen.

Smoker war da eher der verbale Typ, der, der immer motzte und die Soldaten so fertig machte, dass sie sich nicht traute, irgendetwas zu unternehmen um aus der Hölle flüchten zu können.

Vielleicht war eine Mischung aus beidem ja perfekt für sie, aber das musste Tashigi erstmal selbst herausfinden.